



## In dieser Ausgabe:

- ▶ Bevorstehende Mitgliederveranstaltungen
- ▶ Interessenvertretung – Aktueller Sachstand
- ▶ Unterstützung – Aktuelle Entwicklungen
- ▶ Promotion – Aktuelle Entwicklungen
- ▶ Aktivitäten
- ▶ Veranstaltungskalender
- ▶ Glossar



**Sarah Goddard**  
AMICE Generalsekretärin

“Das Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherungsmodell ist wichtiger denn je - mehr als 30% der europäischen Versicherungen werden von Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherern angeboten”

Sehr geehrtes AMICE-Mitglied,

**A**MICE hat einen sehr einfachen und klaren Auftrag: seine Mitglieder auf europäischer Ebene zu vertreten und ihnen dienlich zu sein. Wir haben diesen Auftrag im Hinblick auf die Zukunft geprüft - die Zukunft der Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherungsbranche, die Zukunft von AMICE und letztlich auch die Zukunft Europas. Wir haben einige schwierige und herausfordernde Fragen gestellt, insbesondere ob wir als Branche und als Vereinigung weiterhin relevant sind.

Wir haben die Meinungen von Mitgliedern, politischen Entscheidungsträgern, Strategen und auch bei unseren Kollegen über unsere Wertigkeit eingeholt. Wir haben gefragt, ob das auf dem Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsprinzip basierende Modell veraltet und überholt ist. Wir wollten wissen, ob die Vertretung unserer Mitglieder auf nationaler Ebene besser ist als auf der europäischen Ebene. Wir haben nachgehakt, ob europäische Aktivitäten für unsere Mitglieder relevant sind.

Wir haben festgestellt, dass diese schwierigen Fragen zu einfachen Antworten geführt haben. Das Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherungsmodell ist wichtiger denn je - mehr als 30% der europäischen Versicherungen werden von Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherern angeboten. Auf nationaler Ebene wird viel Arbeit geleistet, um die Interessen unseres Sektors zu schützen und für eine gerechte und angemessene Behandlung zu sorgen. Diese Bemühungen werden durch unsere europäischen Aktivitäten ergänzt und unterstützt. Und auf europäischer Ebene, die zunehmend die nationale Agenda bestimmt, ist es nach wie vor unerlässlich, dass die spezifischen Interessen der Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherer auf der Agenda der politischen Entscheidungsträger an oberster Stelle stehen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist die neue Strategie von AMICE. Darin bekennen wir uns klar zu unserer Mission: für die faire Behandlung von Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherern in einem sich wandelnden europäischen Umfeld einzustehen, sie zu fördern und zu garantieren und den AMICE-Mitgliedern Dienstleistungen anzubieten, die Wissen und Zusammenarbeit zum Gunsten ihrer kontinuierliche Weiterentwicklung fördern.

Diese Mission wurde vom AMICE-Vorstand genehmigt, und in unserem Sekretariat verpflichten wir uns kontinuierlich, die Interessen jedes unserer Mitglieder als zentralen Bestandteil jeder Entscheidung, Aufgabe und Aktivität zu betrachten.

Ich werde die Gelegenheit der Juni-Generalversammlung nutzen, um Ihnen die neue Strategie persönlich zu erläutern und von Ihnen direkt zu hören, was Sie von uns erwarten. Wir werden die Zusammenkunft der Gegenseitigkeits-/Genossenschaftsversicherer ebenfalls nutzen, um die bevorstehende Agenda unserer sich neu formierenden europäischen Institutionen zu beschreiben und zu diskutieren, insbesondere im Bereich der nachhaltigen Finanzen. Ich freue mich darauf, Sie im Sommer in Brüssel willkommen zu heißen und mit Ihnen zusammenzuarbeiten, um den weiteren Erfolg unseres Sektors zu sichern.

**Sarah Goddard,**  
AMICE Generalsekretärin

# BEVORSTEHENDE MITGLIEDERVERANSTALTUNGEN

## 8. TREFFEN DER GEGENSEITIGEN UND GENOSSENSCHAFTLICHEN RÜCKVERSICHERUNGSMANAGER

Wenn die Rückversicherung für Sie wichtig ist, sei es als Zedent oder Anbieter, sollten Sie die AMICE Veranstaltung von Mai in Stockholm nicht verpassen. Das bevorstehende Treffen, das zum achten Mal stattfindet, gibt Ihnen Einblicke in die Marktentwicklungen, die sich auf Ihre Rückversicherungsprogramme auswirken können, und hilft Ihnen, Ihre Rückversicherungsaktivitäten zu optimieren. Das 8. Treffen der europäischen gegenseitigen und genossenschaftlichen Rückversicherungsmanager, das vom 9. bis 10. Mai von Länsförsäkringar in Stockholm veranstaltet wird, soll den Teilnehmern Werkzeuge und Informationen an die Hand geben, die sie bei ihren rückversicherungsbezogenen Entscheidungen unterstützen.

Zu den Rednern der bevorstehenden Veranstaltung gehören Johannes Bender, Direktor, S&P Global, Christian Bieck, Insurance Practice Leader, IBM Institute for Business Value und Justin Wray, stellvertretender Leiter der Policy Department, EIOPA.

Folgende Diskussionsthemen sollen behandelt werden:

- die Auswirkungen der Gesetzgebung, einschließlich Solvency II;
- die geopolitische Landschaft in Europa;
- der Umgang mit Cyber- und anderen neu auftretenden Risiken; und;
- die aktuellen Marktbedingungen.

Für weitere Informationen können Sie hier das Programm herunterladen  
Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an [Helen Sheppard](#)

## ZWEIJÄHRLICHER KONGRESS IN BILBAO

### AMICE Kongress 2020

Die Vorbereitungen für den nächsten AMICE-Kongress, der vom 10. bis 12. Mai 2020 in Bilbao stattfinden wird, sind in vollem Gange. Die nächste Ausgabe unseres zentralen Events, das von AMICE-Mitglied Seguros Lagun Aro ausgerichtet wird, wird Versicherungsfachleute aus dem Gegenseitigkeits- und Genossenschaftssektor aus ganz Europa in dieser dynamischen und pulsierenden Stadt unter dem Motto "The Art of Transformation" zusammenführen.

Die Hauptsitzungen des AMICE-Kongresses 2020 finden im Euskalduna-Kongresszentrum im Zentrum Bilbaos statt, und in deren Rahmen werden wir untersuchen, wie wir mit den uns kontinuierlich tangierenden Veränderungen umgehen können.



# INTERESSENVERTRETUNG

## IFRS 17 | RECHNUNGSLEGUNG | IASB

AMICE äußert weiterhin Bedenken hinsichtlich der Anwendbarkeit und Eignung der International Financial Reporting Standards, insbesondere IFRS 17, für Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherern. Obwohl unsere Kernbotschaft lautet, dass IFRS für unsere Mitglieder nicht relevant ist und nur diejenigen, die sie übernehmen wollen, in ihren Geltungsbereich fallen sollten, fordern viele Länder, dass alle Versicherer sie anwenden. Deshalb ist es für uns äußerst wichtig, so weit wie möglich sicherzustellen, dass IFRS kein Hindernis für Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsversicherer darstellt.

In den letzten Monaten hat das Sekretariat im Zuge der Erarbeitung des IFRS 17-Standards erhebliche Arbeit geleistet. Nach Mitteilungen seitens des AMICE-Sekretariats war die Frage, wie sie auf Gegenseitigkeits- und Genossenschaftsgesellschaften anzuwenden ist, ein zentrales Thema bei einem Meinungsaustausch, der vom ECON-Ausschuss des Europäischen Parlaments mit dem Vorsitzenden des IASB (International Accounting Standards Board) Hans Hoogervost und Erkki Liikanen, dem Vorsitzenden des IFRS Foundation Trustees, organisiert wurde. Während dieses Austauschs, der Ende Februar stattfand, fragte der rumänische Europaabgeordnete Theodor Dumitru Stolojan, Vorsitzender des IFRS Permanent Teams, speziell nach Lösungen, die das IASB in Betracht zieht, um die Probleme der Gegenseitigkeitsgesellschaften anzugehen. Hans Hoogervost sagte zu, das Thema weiter mit den Mitarbeitern des IASB zu erörtern, während die französische Abgeordnete Pervenche Berès das IASB aufforderte, die Fragen im Zusammenhang mit IFRS 17 und den Gegenseitigkeitsgesellschaften weiter zu untersuchen.

Vor diesem Gedankenaustausch nahm AMICE an einem Treffen mit IASB-Vorstandsmitglied Darrel Scott und zwei Mitgliedern des technischen IASB-Personals teil, wo Bedenken in Bezug auf das Lehrmaterial, Insurance contracts issued by mutual entities, das vom IASB im Sommer 2018 veröffentlicht wurde, geäußert wurden. Weitere Teilnehmer waren Vertreter von Insurance Europe, Insurance Sweden und drei japanische Gegenseitigkeitsvereine. Am 13. März nahm das Sekretariat online an einer Sitzung des IASB-Vorstands teil, in der dieser seine Bewertung der Bedenken und Umsetzungsprobleme der Versicherungswirtschaft in Bezug auf IFRS 17 fortsetzte. Im Anschluss an die Diskussionen einigte sich das IASB auf sieben Änderungen bezüglich des Anwendungsbereichs, der Offenlegung und der Übergangsregelungen von IFRS 17. Dies folgt auf zwei Änderungen, die auf einer Sitzung des IASB-Vorstands am 7. Februar vereinbart wurden, an der das AMICE-Sekretariat ebenfalls online teilgenommen hatte und bei der die IASB-Vorstandsmitglieder eine Bewertung der von der gesamten Versicherungsbranche geäußerten Bedenken in Bezug auf IFRS 17 und seine Umsetzung vornahmen.

Das AMICE-Sekretariat nahm in den letzten Wochen des Jahres 2018 und Anfang 2019 an mehreren weiteren Online-Sitzungen des IASB-Boards teil, um IFRS 17 zu diskutieren. Der IASB-Vorstand hat 25 mögliche Änderungen an IFRS 17 geprüft, die im Oktober 2018 festgehalten wurden.



AMICE hat auch an mehreren anderen Sitzungen teilgenommen, um für dieses Thema zu sensibilisieren, darunter die Arbeitsgruppe Versicherungsbuchhaltung der Europäischen Beratergruppe für Rechnungslegung (EFRAG IAWG) und die Technische Expertengruppe (EFRAG TEG) der EFRAG.

## ÜBERARBEITUNG VON SOLVENCY II

In den letzten Monaten haben AMICE-Vertreter an verschiedenen Treffen und Workshops zur aktuellen Überarbeitung von Solvency II bis 2020 und zu den Ergebnissen der Überarbeitung aus 2018 teilgenommen.

Im Rahmen unserer Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU) mit Insurance Europe haben AMICE-Vertreter an den Sitzungen von Insurance Europe zu diesen Themen teilgenommen, und Insurance Europe-Vertreter haben im Gegenzug an den AMICE-Meetings teilgenommen, an denen diese Themen behandelt wurden. Auf einer Sitzung von Insurance Europe im März erfuhr das Sekretariat Neuigkeiten zur Überarbeitung 2018 und zum Thema nachhaltige Finanzierung sowie einen Gedankenaustausch zur Überarbeitung 2020. AMICE wurde auch eingeladen, an dem dritten gemeinsamen Workshop des Insurance Europe/ CFO Forums zum Thema 2020 Review teilzunehmen.

Unsere Arbeitsgruppe Aufsichtliche Regulierung traf sich im Februar, um den Inhalt der Aufforderung der Europäischen Kommission (EK) an EIOPA zur Stellungnahme hinsichtlich der Überarbeitung 2020 zu erörtern. Die Gruppe billigte AMICEs Antwortentwurf auf die Bitte EIOPAs nach Mitwirkung bei der Überprüfung der Solvency II-Berichterstattung und Offenlegung, die sich auf die Notwendigkeit konzentriert, die Datenmenge, die kleinere Versicherer zur Verfügung stellen müssen, zu vereinfachen, Verzichtserklärungen auszuweiten, Dokumente mit doppelten oder sich überschneidenden Inhalten zusammenzuführen, die Fristen für die Quartals- und Jahresberichterstattung zu überprüfen und nicht verwendete Vorlagen zu entfernen. Die Arbeitsgruppe Aufsichtliche Regulierung befasste sich auch mit anderen damit zusammenhängenden Fragen, wie etwa möglichen Änderungen am bevorstehenden EIOPA-Stresstest 2020.

Im Sommer wird erwartet, dass EIOPA eine öffentliche Konsultation zu Vorschlägen zur Änderung der Berichterstattung unter Solvency II einleitet.

AMICE hat auch aktiv auf die Bitte der EIOPA um Rückmeldung zum Solvency-II-Ansatz für illiquide Verbindlichkeiten, zu den Haltedauern der Vermögenswerte der Versicherer und zu den Risiken der längerfristigen Vermögenssicherung reagiert.

Die Bewertung und Behandlung von langfristigen Garantien ist ein wichtiger Schwerpunkt für AMICE, und wir haben an mehreren internen und externen Diskussionen über eine Antwort zu diesem Thema im Rahmen der Überprüfung 2020 teilgenommen. In den letzten Monaten wurden bei mehreren Vertretern der europäischen Institutionen formelle Erklärungen abgegeben, um sicherzustellen, dass die Anliegen unserer Mitglieder gut verstanden und berücksichtigt werden.

## NACHHALTIGE FINANZEN

Nachhaltiges Finanzwesen war in den letzten Monaten ein heißes Diskussionsthema und wurde auch in vergangenen und aktuellen Solvency II-Reviews behandelt. AMICE hat sich in diesem Bereich mit verschiedenen Interessengruppen und interessierten Parteien intensiv auseinandergesetzt.

So nahm das Sekretariat im März an einer Konferenz zum Thema nachhaltiges Corporate Reporting, organisiert durch das seitens EFRAG neu gegründete European Corporate Reporting Lab teil. Während der Veranstaltung gab es eine Grundsatzrede von Kommissar Valdis Dombrovskis sowie lebhaft Podiumsdiskussionen über Innovation und die Bewältigung von Herausforderungen in der Unternehmensberichterstattung. Das European Lab hat mit der Arbeit an der klimabezogenen Berichterstattung begonnen und wird voraussichtlich in naher Zukunft eine öffentliche Konsultation einleiten, die AMICE mit Interesse verfolgt wird.

Unterdessen hat die Technische Expertengruppe für nachhaltige Finanzierungen der Europäischen Kommission einen ersten Vorschlag für einen Green Bond Standard (GBS) der Europäischen Union (EU) vorgelegt. Die Technische Expertengruppe hat ein freiwilliges EU-GBS vorgeschlagen, das auf den bestehenden Marktpraktiken aufbaut und mit diesen kompatibel ist. Eine solche Norm würde auf einer starken Verifikations- und Akkreditierungsstruktur beruhen und wäre eng mit der neuen EU-weiten Klassifikation für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten, der so genannten EU-Taxonomie, verknüpft. Die Arbeiten zur Schaffung der Taxonomie sind Teil der so genannten dritten Säule des Pakets für nachhaltige Finanzen, in dem die Kommission eine Verordnung für einen Rahmen vorgeschlagen hat, um zu bestimmen, was als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit in der EU angesehen werden kann. Anfang dieses Jahres haben das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten eine politische Einigung über die Offenlegungspflichten in Bezug auf nachhaltige Anlagen und Nachhaltigkeitsrisiken erzielt. Mit diesem Vorschlag werden Transparenzanforderungen eingeführt, wie institutionelle Anleger- wie z.B. Versicherer - Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren in ihre Anlageentscheidungen miteinfließen lassen.



Um sicherzustellen, dass die Interessen unserer Mitglieder den politischen Entscheidungsträgern gegenüber angemessen zum Ausdruck gebracht werden, nahm das AMICE-Sekretariat Anfang des Jahres an der zweiten EIOPA-Podiumsdiskussion über nachhaltige Finanzierungen teil. Dabei fokussierte sich die Diskussion auf die Branchenreaktion auf die EIOPA-Konsultation zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken sowohl in Solvency II als auch in der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD). Im Januar veröffentlichte die Europäische Kommission (EK) außerdem einen Entwurf für Regeln, wie Versicherer Nachhaltigkeit bei der Beratung von Kunden im Rahmen der IDD berücksichtigen sollten.

Im darauffolgenden Monat richtete die EK einen Aufruf zur Stellungnahme an jede der Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs), einschließlich EIOPA, um einen Bericht zu erstellen, in dem Beweise über einen möglicherweise unangemessenen und kurzfristig entstandenen Druck auf Unternehmen erbracht und diesbezügliche Ratschläge gegeben werden sollte. Für den Fall, dass sich aus den Erkenntnissen Hinweise auf erhebliche Probleme ergeben, hat die EK die ESAs aufgefordert, Ratschläge zu erteilen und zu prüfen, ob regulatorische Maßnahmen hilfreich sein könnten.

## **EUROPAWEITE PRIVATE ALTERSVERSORGUNGSPRODUKTE (PEPPS)**

Der ECON-Ausschuss des Europäischen Parlaments hat für die Schaffung eines paneuropäischen Produkts für die private Altersversorgung (PEPP) gestimmt. Die Mitgliedstaaten müssen nun die Form des zu verabschiedenden Textes genehmigen, bevor er in Kraft tritt.

Die Abstimmung im ECON-Ausschuss erfolgte im Anschluss an die im Februar erzielte politische Einigung zwischen dem Europäischen Parlament und den Mitgliedstaaten über die Schaffung des PEPP, das eine der wichtigsten Maßnahmen im Aktionsplan der Kommission zur Stärkung der Kapitalmarktunion ist. Die PEPP werden ein freiwilliger Plan zur Altersvorsorge sein und die bestehenden gesetzlichen und betrieblichen Pläne sowie die nationalen privaten Rentensysteme ergänzen.

## **VERPACKTE ANLAGEPRODUKTE FÜR KLEINANLEGER UND VERSICHERUNGSANLAGEPRODUKTE (PRIIPS)**

Der ECON-Ausschuss des Europäischen Parlaments hat im Februar eine Prüfungsbesprechung zu den verpackten Anlageprodukten für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukten (PRIIPs) abgehalten. Eine umfassendere Überprüfung der PRIIPs wird für 2020 erwartet, aber in der Zwischenzeit informierte Gabriel Bernadino, derzeitiger Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs), über den neuesten Stand der Arbeit der ESAs an den delegierten Rechtsakten bezüglich der Basisinformationsblätter (KID) für PRIIPs. Als Reaktion auf die Bedenken der Interessengruppen arbeiten die ESAs an Änderungen des Level 2-PRIIPs-Textes, und eine Konsultation ist vor dem Sommer geplant.

Anfang dieses Jahres hatten die ESAs erklärt, dass angesichts der Auswirkungen einer möglichen Verschiebung der KID durch bestimmte Arten von Investmentfonds über 2020 hinaus keine gezielten Änderungen vorgenommen

werden. Stattdessen wird im Laufe des Jahres 2019 eine umfassende Überprüfung der von den PRIIPs delegierten Verordnung eingeleitet.

## **ÜBERPRÜFUNG ESAS**

Der Rat Wirtschaft und Finanzen (ECOFIN) bestätigte im Februar seinen allgemeinen Ansatz hinsichtlich der Pakete zur Überprüfung der Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs), einschließlich EIOPA. Ziel der Überprüfung ist es, die Befugnisse der ESAs zu stärken und eine größere Konvergenz bei der Aufsicht zu erreichen.

Das Europäische Parlament und der Ratsvorsitz haben Ende März eine vorläufige Einigung erzielt, und nach der technischen Endbearbeitung des Textes wird dieser den EU-Botschaftern und Europaabgeordneten zur Billigung vorgelegt. Das Parlament und der Rat werden aufgefordert, den Verordnungsvorschlag in erster Lesung anzunehmen.

Mehrere Aspekte des Ansatzes spiegeln Vorschläge wider, die AMICE in unserer Antwort auf die Überprüfung der ESAs unterbreitet hat, z.B. bewahrt der endgültige Text in Bezug auf die Finanzierung der Behörden das bestehende Beitragssystem, das teilweise aus dem EU-Haushalt und teilweise von den zuständigen nationalen Behörden finanziert wird, und bietet ferner die Möglichkeit eines freiwilligen Beitrags durch Mitgliedstaaten oder Beobachter. Der Verweis auf den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit wurde im endgültigen Kompromisstext beibehalten.

## **SOZIALWIRTSCHAFT**

Die Sozialwirtschaftsagenda war in den letzten Monaten ein wichtiger Bestandteil der EU-Arbeit. Im Februar sprach sich Albert Lautman, CEO von FNMF, einem französischen AMICE-Mitglied, bei der letzten Anhörung der interfraktionellen Arbeitsgruppe Sozialwirtschaft des Europäischen Parlaments zugunsten eines Mandates für eine "Sozialwirtschaft für die Zukunft der EU" aus.

Während der Anhörung präsentierte Social Economy Europe zehn Vorschläge für die bevorstehenden Europawahlen. Der Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, Luca Jahier, und der Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen, Karl-Heinz Lambertz, unterstützten beide die Idee eines Aktionsplans für die Sozialwirtschaft für den kommenden Parlamentszyklus.

Anfang des Jahres veröffentlichte die GD GROW, die in der Europäischen Kommission für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU zuständig ist, eine Ausschreibung über die grenzüberschreitenden Tätigkeiten von Unternehmen der Sozialwirtschaft - einschließlich Gegenseitigkeitsgesellschaften und Genossenschaften. Ziel der Übung ist es, Wege zu finden, um Unternehmen der Sozialwirtschaft durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Aktivitäten beim Eintritt in den Binnenmarkt zu unterstützen.

## **SOZIALES EUROPA**

Auf europäischer Ebene wird weiterhin intensiv über die Schaffung eines "Sozialen Europas" diskutiert. Die Bemühungen hinsichtlich einer gerechteren und

integrativeren EU sind die Folge der Verabschiedung der Säule der sozialen Rechte durch die Staats- und Regierungschefs der EU im Jahr 2017. AMICE spielt eine Rolle bei diesen Bemühungen.

Im Rahmen eines Aktionsplans im Vorfeld der bevorstehenden Europawahlen nahm das Sekretariat am 19. März an einer vom AMICE-Mitglied FNMF organisierten Veranstaltung in Brüssel teil.

Die Veranstaltung war Teil einer umfassenden Konsultation der Bürger mit dem Ziel, Vorschläge für ein soziales Europa zu sammeln. Diese Vorschläge werden den französischen MdEP-Kandidaten im April vorgelegt.

## ZUSAMMENARBEIT

Die AMICE-Generalsekretärin traf Shaun Tarbuck und Vanessa Smith, Mitglieder des Senior Management Teams des ICMIF, um sich über den aktuellen Stand der Arbeiten des jeweils anderen im Rahmen unserer gemeinsamen Absichtserklärung (MoU) auszutauschen.

Neben dem Austausch über wichtige Entwicklungen in beiden Organisationen wurde vereinbart, dass AMICE und ICMIF, anknüpfend an den Erfolg der beiden ersten Veranstaltungen, in diesem Jahr gemeinsam eine dritte gemeinsame Regulierungskonferenz ausrichten werden.

## DATENSCHUTZ

Der Europäische Datenschutzausschuss hat kürzlich eine öffentliche Konsultation zu den Leitlinien für Verhaltenskodizes und Überwachungsstellen nach dem Allgemeinen Datenschutzgesetz der EU durchgeführt, die Anfang April abgeschlossen wurde. Alle zuvor genehmigten Kodizes müssen gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) überprüft und neu bewertet werden.

## UNTERSTÜTZUNG

### ESTLAND | ÄNDERUNG DES VERSICHERUNGSGESETZES

AMICE begrüßt nachdrücklich die jüngste Änderung des estnischen Versicherungsgesetzes (Kindlustustegevuse seadus), die am 2. März in Kraft getreten ist. Mit der Änderung werden die Strukturvielfalt von Versicherungsgesellschaften in Estland erweitert und Versicherungsvereinigungen - eine Art Gegenseitigkeitsversicherer - sowie europäische Genossenschaften anerkannt. Die Änderung wird den Versicherungsnehmern auf dem Markt eine größere Auswahl bescheren. Das AMICE-Sekretariat unterstützte externe Stellen bei der Entwicklung dieser neuen Gesetzgebung und hilft auch weiterhin bei Unterstützungsanfragen anlässlich der Gründung neuer Gegenseitigkeitsversicherungen im Rahmen der geänderten Regelung. Die Rückversicherung-Arbeitsgruppe von AMICE hat auch bei der Suche nach Rückversicherungspartnern geholfen.

Das geänderte konsolidierte Versicherungsgesetz ist auf [Estnisch](#) und [Englisch](#) verfügbar auf der Riigi Teataja Website.

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Das Sekretariat nahm am 22. Januar an der Jahreskonferenz von AMICE-Mitglied ROAM in Paris teil. Während der Veranstaltung diskutierte ein von der französischen Aufsichtsbehörde vorgestelltes Panel, wie gesetzliche Anforderungen in wirtschaftliche Möglichkeiten umgewandelt werden können. Auf der Veranstaltung wurde auch der jährliche ROAM-Innovationspreis für Versicherungen verliehen, der gemeinsam mit Studenten der Ecole Européenne des Métiers de l'Internet (EEMI) organisiert wird.

## PROMOTION

### ARBEITSGRUPPE KOMMUNIKATION

Die Arbeitsgruppe Kommunikation traf sich am 12. März online, um Titel, Thema, Logo und Werbung für den Kongress 2020 zu diskutieren (siehe Seite 2 für weitere Informationen). Die Mitglieder schlugen auch Ideen für das Programm vor, das sich in der Entwicklung befindet. Die nächste Sitzung findet am 29. April statt.

## AKTIVITÄTEN

### SATZUNGSGEMÄSSE AKTIVITÄTEN | AMICE VORSTANDS- & EXEKUTIVAUSSCHUSS-SITZUNGEN

Der AMICE-Vorstand tagte am 19. März in Brüssel, einen Monat nach der Sitzung des Exekutivausschusses. Der Vorstand genehmigte einstimmig einen neuen Antrag auf Mitgliedschaft, und [Univé Zuid-Nederland](#), Teil der niederländischen Univé-Gruppe, wurde als neues Mitglied aufgenommen.

Der Vorstand erörterte die Fortschritte und die weitere Umsetzung der AMICE-Strategie für 2019-2023. Die Strategie beinhaltet eine Anpassung der Strukturen der AMICE-Kommissionen, wobei der Fokus auf die drei strategischen Ziele Interessenvertretung, Unterstützung und Promotion gelegt wird.

Der Vorstand genehmigte auch den Jahresabschluss 2018 und stimmte einem Haushaltsentwurf für 2020 zu, die der Generalversammlung am 5. Juni zur Genehmigung vorgelegt werden.





# VERANSTALTUNGSKALENDER 2019

## AMICE

17 April	Brüssel	Arbeitsgruppe Rechnungswesen (Finanzberichterstattung)
29 April	Online	Arbeitsgruppe Kommunikation
30 April	Brüssel	Exekutivausschuss
9-10 Mai	Stockholm	8. Treffen der europäischen Rückversicherungsmanager
15 Mai	Brüssel	Arbeitsgruppe Rechtliche Angelegenheiten
4 Juni	Brüssel	Vorstandssitzung
5 Juni	Brüssel	Generalversammlung
2 Oktober	Brüssel	Arbeitsgruppe Rechtliche Angelegenheiten
8 Oktober	Brüssel	Exekutivausschuss
5 November		Vorstandssitzung
4 Dezember	Brüssel	Arbeitsgruppe Rechtliche Angelegenheiten

## ICMIF

12-17 Mai	Manchester, Großbritannien	ICMIF Advanced Management Course
12-15 November	Auckland, Neuseeland	ICMIF Zweijährlicher Konferenz

## Externer Veranstaltungskalender

23 Mai	Bucarest	Insurance Europe International Conference
6-9 Juni	Bucarest	<u>CIRIEC Forschungskonferenz "Sozial- und Solidarwirtschaft: Auf dem Weg zu einem neuen Wirtschaftssystem."</u>
14-15 Oktober	UK	AFM Jahreskonferenz & Hauptversammlung
19 November	Frankfurt	EIOPA 9. Jahreskonferenz

AFM	<i>Association of Financial Mutuals (UK)</i>	FNMF	Nationaler Verband der französischen Gegenseitigkeitsgesellschaften <i>Fédération nationale de la mutualité française</i>
AMICE	Vereinigung der gegenseitig und genossenschaftlich organisierten Versicherer in Europa <i>Association of Mutual Insurers and Insurance Cooperatives in Europe</i>	IASB	international besetztes unabhängiges Gremium von Rechnungslegungsexperten <i>International Accounting Standards Board</i>
CEO	Geschäftsführer <i>Chief Executive Officer</i>	ICMIF	Internationale Vereinigung der gegenseitig und genossenschaftlich organisierten Versicherer <i>International Cooperative and Mutual Insurance Federation</i>
CFO-Forum	Forum der Finanzvorstände <i>Chief Financial Officers' Forum</i>	IDD	Versicherungsvertriebsrichtlinie <i>Insurance Distribution Directive</i>
DSVGO	Datenschutz-Grundverordnung <i>General Data Protection Regulation (GDPR)</i>	IFRS	IFRS-Normen <i>International Financial Reporting Standard(s)</i>
ECOFIN	Rat Wirtschaft und Finanzen <i>Economic and Financial Affairs Council</i>	Insurance Europe	Dachverband der nationalen Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen <i>European insurance and reinsurance federation</i>
ECON	Ausschuss für Wirtschaft und Währung, Europäisches Parlament <i>Economic and Monetary Affairs Committee, European Parliament</i>	KID	Basisinformationsblätter <i>key information document</i>
EEMI	Europäische Schule für Internetberufe <i>Ecole Européenne des Métiers de l'Internet</i>	KMU	Kleine und mittelständische Unternehmen <i>small to medium-sized enterprise (SME)</i>
EFRAG	Europäische Beratergruppe für Rechnungslegung <i>European Financial Reporting Advisory Group</i>	MdEP	Mitglied des Europäischen Parlaments <i>Member of the European Parliament</i>
EFRAG IAWG	Europäische Beratergruppe für Rechnungslegung, Arbeitsgruppe Versicherungsbuchhaltung <i>European Financial Reporting Advisory Group, Insurance Accounting Working Group</i>	MoU	Gemeinsame Absichtserklärung <i>Memorandum of Understanding</i>
EFRAG TEG	Europäische Beratergruppe für Rechnungslegung, Technische Expertengruppe <i>European Financial Reporting Advisory Group Technical Expert Group</i>	PEPP	Europaweite private Altersversorgung <i>Pan European Personal Pension</i>
EIOPA	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung <i>European Insurance and Occupational Pensions Authority</i>	PRIIPs	Verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte <i>packaged retail and insurance-based investment products</i>
EK	Europäische Kommission <i>European Commission (EC)</i>	ROAM	Französischer Verband der Gegenseitigkeits- und KMU-Versicherer
EP	Europäisches Parlament <i>European Parliament</i>		
ESA	Europäische Aufsichtsbehörde <i>European Supervisory Authority</i>		
EU	Europäische Union <i>European Union</i>		
EU GBS	Green Bond Standard der Europäischen Union <i>European Union Green Bond Standard</i>		





**AMICE aisbl**

Rue du Trône 98/14

BE-1050 Brüssel

Tel: +32 (0)2 503 38 78

E: [secretariat@amice-eu.org](mailto:secretariat@amice-eu.org)

[www.amice-eu.org](http://www.amice-eu.org)

**Follow-us**

Twitter: [@AMICE\\_Mutuals](https://twitter.com/AMICE_Mutuals) | LinkedIn: [AMICE Company Page & AMICE Network](#) | YouTube: [AMICE Channel](#)

Sie wollen uns nicht mehr abonnieren? Schreiben Sie an: [secretariat@amice-eu.org](mailto:secretariat@amice-eu.org)